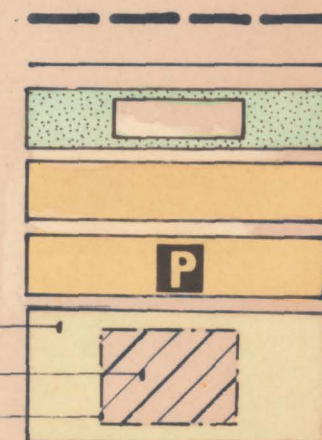


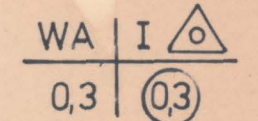
ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

Planzeichenerklärung

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Straßenbegrenzungslinie
- Grünfläche
- Verkehrsfläche
- Öffentliche Parkfläche
- Nicht überbaubare Grundstücksfläche
- Überbaubare Grundstücksfläche
- Baugrenze
- Kinderspielplatz
- Allgemeines Wohngebiet
- Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- Zahl der Vollgeschosse (Höchstgrenze)
- Grundflächenzahl
- Geschoßflächenzahl
- Offene Bauweise
- Nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig

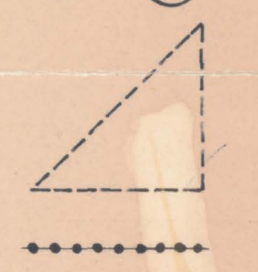


Anordnung von Planzeichen



Sichtdreieck

Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung



Nachrichtliche Hinweise

Die als Kreisbögen dargestellten Straßeneinmündungen sollen als ein Vieleckzug in etwa örtlich abgesteckt werden.
Für den Bereich dieses Bebauungsplanes ist eine Ortssatzung für Baugestaltung erlassen.

Textliche Festsetzungen

Innerhalb des Sichtdreiecks darf die Sicht in mehr als 0,80m Höhe über Fahrbahnoberkante beider Straßen nicht behindert werden.
Der am 14.4.1965 mit Verfügung H VI Nr.1434/64 gem. §11 des BBauG vom 23.6.1960 genehmigte Bebauungsplan Nr. 4 HOLZHÄUSER WEG wird mit Inkrafttreten dieser Änderung aufgehoben

Landkreis Nienburg-Weser
FLECKEN

STOLZENAU

Bebauungsplan Nr. 4

„Holzhäuser Weg“

1. Änderung

FLUR 1¹ MASSTAB 1:1000

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 2. Juni 1972).
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die Übertragbarkeit der neu zu bildenden Grundstücksgrenzen in die Ortlichkeit ist einwandfrei möglich.
Nienburg(Weser), den 2. Nov. 1972
Katasteramt



Der Rat des Fleckens Stolzenau hat in seiner Sitzung am 22. 3. 1972 dem Entwurf des Bebauungsplanes zugestimmt und seine öffentliche Auslegung beschlossen.
Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden gemäß § 2 Abs. 6 des Bundesbaugesetzes (BBauG) v. 23. Juni 1960 (BGBl. I S. 341) am 24. 3. 1972 ortsüblich durch öffentlichen Aushang bekanntgemacht.
Der Entwurf des Bebauungsplanes hat mit Begründung vom 17. 4. 1972 bis 17. 5. 1972 öffentlich ausliegen.
Stolzenau, den 18. 10. 1972
Der Bürgermeister
Der Gemeindevorstand



Der Entwurf des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Nienburg/Weser, den 24.8.71
LANDKREIS NIEBURG/WESER
DER OBERKREISDIREKTOR
HOCHBAUABTEILUNG
IM AUFTRAG

Der Rat des Fleckens Stolzenau hat den Bebauungsplan in seiner Sitzung am 5. 10. 1972 nach Prüfung der fristgemäß vorgebrachten Bedenken und Anregungen gemäß § 10 BBauG als Satzungsbeschluss beschlossen.
Stolzenau, den 18. 10. 1972
Der Bürgermeister
Der Gemeindevorstand



Der vom Rat des Fleckens Stolzenau in der Sitzung vom 22. 3. 72 beschlossene Bebauungsplan wird hiermit gemäß § 11 BBauG nach Maßgabe der Verfügung 214 - 7470/72 vom heutigen Tage genehmigt.
Hannover, den 29. 7. 73
Der Regierungspräsident
in Hannover
Im Auftrage



Die Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung des Bebauungsplanes sind am 14. März 1973 durch Veröffentlichung im Amtsblatt für den Reg.-Bez. Hannover bekanntgemacht worden.
Der genehmigte Bebauungsplan liegt mit Begründung gemäß § 12 BBauG bei der Gemeindeverwaltung ab 15. 3. 73 öffentlich aus und kann während der Öffnungszeiten eingesehen werden.
Der Bebauungsplan ist mit der Bekanntmachung rechtsverbindlich geworden.
Stolzenau, den 14. 03. 1973
Der Gemeindevorstand

